



Auch das Einputten des Balles kann Nerven kosten.

## Nicht mehr nur für Wohlhabende

Golf ist längst zum Breitensport geworden – Schnuppertag in Tutschfelden

Herbolzheim-Tutschfelden (trz). Zahlreich nutzte die Bevölkerung aus dem Umkreis am Sonntag die Chance, den Golfsport näher kennen zu lernen. Die Veranstaltung im Golfpark Breisgau war zumindest in den Vormittagsstunden, als das Wetter noch schön war, sehr gut besucht.

Kostenfrei konnte man hier Abschlüsse auf der Driving Range, einer Übungsanlage für die unterschiedlichen Spielsituationen durchgeführt werden. Erfahrene Spieler wiesen hier die Anfänger ein. Direkt daneben konnte das Erlernte beim Zielwettbewerb und der Putting-Wettbewerb in die Tat umgesetzt werden. Und schon nach kurzer Zeit war den meisten Gästen klar: Im Fernsehen sieht es einfach aus, doch in der Wirklichkeit dauert es schon, bis der Ball das erste Mal richtig abgeschlagen werden kann.

Man muss nicht Mitglied sein im Golfclub, um in Tutschfelden zu spielen. Zwei Plätze hat die Anlage, einen Neun-Loch Platz, der öffentlich ist, und einen 18-Loch Platz, der den Mitgliedern und Gästen aus anderen Golf-Clubs vorbehalten ist. Zwei Stunden Einweisung und man darf auf dem Neun-Loch Platz „Heckenrose“ das Spiel beginnen. Schnupperkurse finden im Mai und Juni an jedem zweiten Samstag statt, beginnend am 22. Mai und dann am 5. und 19. Juni in der Zeit von 10.15 bis 15.30 Uhr. Dann gibt es Trainerstunden,



Der richtige Abschlag des Balls will geübt sein. Facheleute leisteten Hilfeleistung. Fotos: Thorsten Trzeciak

Lehnschläger und Übungsbälle, einem Imbiss zwischen den Trainingseinheiten, wo dann das erste Mal gefächsimpelt werden kann, und zum Abschluss Kaffee und Kuchen.

Anfängerkurse für diejenigen, die noch nie gespielt haben, bietet der Club ebenfalls an. Die Golfregeln werden erklärt, ebenso die Etikette. Sportliche Kleidung und Sportschuhe sind auf dem Platz angesagt, Jeans sind verpönt.

Eine traumhafte Aussicht hat man auf der sehr gepflegten Anlage, egal an welchem Punkt man sich befindet. Sieben Angestellte kümmern sich um die Pflege der weitläufigen Anlage. Den Weg zur Platzreife erhält man im Golfpark bereits durch eine

dreimonatige Schnuppermitgliedschaft. Nach der praktischen Platzreifeprüfung und der Regelprüfung darf der Einsteiger dann auf dem großen 18-Lochplatz sein Können vertiefen. Die Jüngsten können ab einem Alter von etwa acht Jahren in diesen Sport einsteigen, nach oben gibt es keine Altersgrenze. Eine Anfängerausrüstung ist bereits ab 300 Euro zu erwerben.

Interessierte hatten beim Golferlebnistag die Gelegenheit, gebrauchte Ausrüstung zu erwerben. Für musikalische Unterhaltung und ganzjährige Bewirtung war gesorgt, das Vorstandsteam begrüßte jeden Gast persönlich und beantwortete ausführlich die Fragen.

## Glücklicher, aber verdienter Punkt

SG Broggingen/Tutschfelden trotz beim 2:2 dem Sturmloch des SV Burkheim

Herbolzheim-Broggingen. Auch wenn man den Ausgleich erst spät kassierte: Die SG Broggingen/Tutschfelden kann mit dem 2:2 in Burkheim gut leben.

Im Vorfeld musste Trainer Hans Bury sein Team auf einigen Positionen umstellen, nachdem mit Christian Schneider, Francois Graf und Martin Klomfass drei weitere Stammspieler für dieses Spiel nicht zur Verfügung standen und aufgrund des Spielermangels auch das Spiel der zweiten Mannschaft abgesagt werden musste.

Burkheim begann das Spiel druckvoll und versuchte mit schnellem Spiel auf Toppflichter Georgij Zatchev zu Torchancen zu kommen. In der 16. Minute wurde G. Zatchev unnötig zu Fall gebracht, der Gefoulte trat selbst an und verwandelte sicher zur frühen Führung. Doch dieses Tor schien Gift für die spielstarke Heimmannschaft zu sein. Anstatt das bisher erfolgreiche Spiel weiter zu führen verzettelte sich die Behrens-Elf zu sehr in Einzelaktionen.

Die SG kämpfte sich von Minute zu Minute mehr in das Spiel und kam

zu eigenen Angriffen über die lauffastigen Sturmstärker Mathias Schnaiter und Mischa Fritsch. In der 25. Minute gab es den zweiten berechtigten Foulelfmeter in diesem Spiel. Mit einer Energieleistung hatte sich Mischa Fritsch am Gegenspieler durchgekämpft und wurde zu Fall gebracht. Abwehrchef Patrik Bury wurde von einem zu früh gestarteten Burkheimer Abwehrspieler irritiert, und der Schiedsrichter ließ den Strafstoß regelkonform wiederholen. Nun schnappte sich Routinier Edgar Kunzer den Ball und verwandelte sicher zum Ausgleich. Mit dem Tor war die Überlegenheit des SVB kurzzeitig unterbrochen, und die SG ging in der 39. Minute nach einem herrlichen Kopfballtreffer von Mischa Fritsch sogar in Führung.

Nach der Pause kamen die Gastgeber mit neuer Schwung aus der Kabine zurück. Coach Willi Behrens brachte neue Offensivkräfte, und die zweite Halbzeit wurde zu einem einzigen Powerplay der Burkheimer, unterbrochen durch ständig wiederkehrende Nadelstich-Konter der Heckenland-SG. Dabei hatte Christoph Gronda die beste Gelegenheit als er gegen

den aufgerückten Burkheimer Torwart den Ball erkämpfte, auf dem langen Weg zum leeren Tor jedoch noch eingeholt wurde. In der 87. Minute gelang dem SV Burkheim dann doch der hoch verdiente Ausgleich. Selim Dülger drang in den Strafraum ein und seinen Schuss konnte vom ansonsten glänzend haltenden Mathias Ziebold nur zur Mitte abgewehrt werden, wo der eingewechselte Mo Yassine goldgrichtig stand und den Ball zum 2:2 über die Linie drückten konnte.

Als eine Minute später Edgar Kunzer mit der gelb-roten Karten des Feldes verwiesen wurde, musste sich die SG noch einige Minuten in Unterzahl gegen eine wütend anrennende Heimmannschaft wehren, um am Ende einen vielleicht glücklichen, aber durch die engagierte Leistung auch verdienten Auswärtspunkt bei einem Mitkonkurrenten zu holen.

Schon am kommenden Samstag gibt mit dem SV Kenzingen ein weiteres Team aus der Verfolgergruppe die Visitenkarte in Broggingen ab. Das Nachbarschaftsduell wird am Pfingstmontag um 16 Uhr angepfiffen. Am Pfingstmontag reist die SG dann zum Nachholspiel nach Oberrotweil.

## Team Speedzone auf Medaillenkurs

Auftakt der Rennsaison in Offenburg – Ewald Wacker ein Spitzenfahrer

Herbolzheim. Nach den Regentagen der vergangenen Woche war jedem Fahrer des Mountainbiketams SH/Speedzone aus Herbolzheim klar, dass der diesjährige Saisonauftakt in Offenburg ein hartes und vor allem kühles Rennen werden würde. Insgesamt starteten zehn Fahrer über drei verschiedenen Distanzen.

Kaltes und nasses Wetter machten bereits im Vorfeld eine optimale Vorbereitung auf dieses Rennen schwierig. Neben den unzähligen Trainingsfahrten und Spinning- beziehungsweise Krafttraining im Fitnessstudio während der Wintertage wurden auch Trainingslager auf Mallorca und an der Italienischen Adria für eine optimierte Vorbereitung genutzt.

Zu einem ersten Formtest starteten zwei Triathleten des Teams beim Freiburg-Marathon Ende März. Nach sehr guten Leistungen im vergangenen Jahr, konnte auch dieses Mal Roland Schüssele aus Seelbach wieder eine sehr gute Platzierung auf der Marathon-Distanz über 42 Kilometer erreichen. Mit einer Endzeit von 3:15,06 Stunden erreichte er Gesamtplatz 169 von insgesamt 1097 Startern. Der zweite Starter, Jannik Späth aus Offenburg, konnte die Halbmarathon-Distanz mit 21km bereits nach 1:31,14 Stunden und Platz 86 von 575 in der Altersklasse abschließen.

Bereits am Wochenende vor der Worldclass Marathon Challenge in Offenburg, nahmen vier Fahrer des Teams zur Vorbereitung beim Singen-Bike-Marathon teil. Bei miserablen, kaltem Wetter gingen die Mittelstrecken-Spezialisten Andreas Aegerter aus Malterdingen und Andreas Chaloupka aus Herbolzheim zusammen mit Teamneuling und Nachwuchsfahrer Julian Mundsinger über die Mittel-Distanz an den Start.

Chaloupka unterstrich dabei seine derzeitige Form und fuhr mit einer Endzeit von 1:55,01 Stunden auf Platz neun der Altersklassen-Wertung. Mit knapp vier Minuten Rückstand auf Chaloupka konnte sich



Bei jedem Wetter über Stock und Stein: Ewald Wacker vom Team SH-Speedzone.

Andreas Aegerter auf Platz acht in seiner Altersklasse platzieren. Der 16jährige Julian Mundsinger, der eigens vom Teamchef Dieter Beck betreut wird, konnte mit seiner Rennzeit von 2:22,53 Stunden Platz zehn in seiner Altersklasse belegen.

Langstreckenfahrer Ewald Wacker nahm als einziger Teamfahrer die Lang-Distanz mit 75 Kilometer und 1550 Höhenmeter unter die Räder. Mit seiner Endzeit von 3:02,17 Stunden belegte er Platz drei in seiner Altersklasse und ließ für die Veranstaltung in Offenburg erahnen, auf welchem Niveau er derzeit fährt.

Mit mehr als 2000 Startern war die Worldclass Marathon Challenge in Offenburg am Sonntag wieder ein voller Erfolg. Mit dabei waren auch zehn Speedzone-Fahrer. Bei Temperaturen um die zehn Grad ging es bereits für Ewald Wacker, Roland Schüssele und Steffen Sassie auf der Königsdistanz (84 Kilometer und 2560 Höhenmeter). Auf der Mittelstrecke (63 Kilometer und 1840 Höhenmeter) starteten Andreas Chaloupka, Andreas Aegerter, Arnold Rista, Thomas Brand, Daniel Fipke und Benedikt Bachhofer.

Für Bachhofer war das Rennen bereits früh beendet. Unmittelbar vor ihm kam eine Fahrerin bei hoher Geschwindigkeit zu Fall und verletzte

sich. Bachhofer betreute sie, doch bis zum Eintreffen des Notarztes und dem Abtransport in die nächste Klinik verging fast eine dreiviertel Stunde. Das komplette Feld war danach bereits an ihm durchgezogen. Nach kurzer Rücksprache mit einem Verantwortlichen setzte er das Rennen fort, jedoch ohne jegliche Zeitwertung.

Jürgen Stief, der nach längerer Pause wieder zum Mountainbikesport gefunden hat, fuhr die 48 Kilometer. Er konnte mit der Endzeit von 2:08,55 Stunden Platz 14 in seiner Altersklasse belegen. Andreas Chaloupka kam auf Platz 19 auf der Mittelstrecke und zusätzlich Platz neun in seiner Altersklasse erreichen. Gleich hinter ihm, mit einer Zeit von 2:52,44 Stunden, reihte sich Andreas Aegerter ein. Er erreichte Platz 44 in der Gesamtwertung, Platz 16 in seiner Alterswertung. Gefolgt werden die beiden von Arnold Risto (85.) und Thomas Brand (98.).

Auf der Langstrecke hatte Roland Schüssele an diesem Tag Pech mit dem Material und schloss nach einem Defekt mit einer Endzeit von 4:10,31 Stunden und Rang 30 in der Altersklassenplatz ab. Vor ihm fuhr Steffen Sassie auf Platz 25 der Altersklasse.

Ewald Wacker setzte ein deutliches Zeichen an die Konkurrenz. Mit seiner Endzeit von 3:42,44 Stunden belegte er einen Topplatz unter den besten 20 und erreichte in seiner Altersklasse, wie bereits im Vorjahr, den ersten Platz.

Auch in den Teamwertungen konnten sehr gute Platzierungen eingefahren werden. So belegten Andreas Chaloupka, Andreas Aegerter und Gastfahrer Daniel Riestler Platz zwei auf der Mittelstrecke. In der Teamwertung der Langstrecke belegte das Team rund um Ewald Wacker, Roland Schüssele und Steffen Sassie Platz drei.

Nach diesen Erfolgen darf man gespannt auf die laufende Saison sein. Geplant sind bereits mehrere Mountainbikerennen und auch Triathlons ([www.team-speedzone.de](http://www.team-speedzone.de)).

## TNB-Frauen nun Tabellenführer

Klarer Sieg in Forst – Erste-Liga-Herren erkämpfen sich Platz zehn

Malterdingen (mht). Eine Woche nach dem Saison-Auftakt in Reutlingen machte die Triathlon-Liga Baden-Württemberg Station in Forst bei Bruchsal, um das zweite Wertungsrennen auszurufen. Wenige Tage vor dem Wochenende kursierte bereits die Meldung, die Wassertemperatur im See betrage gerade Mal 15 Grad. Tatsächlich waren es am Wettkampftag nur noch 14,1 Grad Celsius.

Da kam es den Startern nur entgegen, dass es wenigstens außerhalb des Heidesees trocken blieb.

Das Rennen in Forst fand in Form eines Teamrennens statt bei dem bis zu fünf Athleten eines Teams gemeinsam die Strecke absolvieren und bis auf einen alle gemeinsam das Ziel erreichen müssen.

Als herausragendes Team der Frauenliga präsentierte sich die Mannschaft des TNB Malterdingen.

Nach dem zweiten Platz in Reutlingen konnten sie das Rennen in Forst sogar für sich entscheiden und gewannen klar vor den Teams aus Heidelberg und Süßen. Mit der schnellsten Laufzeit konnten sich Kaltenmeier, Schneck, Schwarz und Luft klar von der Konkurrenz absetzen und mit dem Tagessieg die Tabellenspitze übernehmen.

Es schien für den TNB ein Tag der schnellen Laufzeiten zu sein, denn bereits die Erste-Liga-Mannschaft des TNB Malterdingen mit Fecker, Höflin, Müller, Haak und Keller erzielten die viertschnellste Laufzeit an diesem Tag. In der Gesamtwertung kamen sie auf einen sehr guten zehnten Platz.

In der dritten Liga erreichte das Team des TNB Malterdingen II mit Görlitz, Späth, Bachmann und Becker den 15. Platz und bestätigt damit die gute Leistung aus der Vorwoche.

Das Senioren-Team des TNB in der Aufstellung Zipf, Trischler, Linne-

mann und Weisshaar erreichte in Forst den elften Platz und bleiben so in Kontakt zu den zehn schnellsten Teams der Seniorenliga.

Neben den Liga-Wettkämpfen fand in Forst zudem der diesjährige Heidesee-Triathlon statt. Auch hier waren einige TNB-ler vertreten. Bei den Damen platzieren sich mit Verena Blache auf dem vierten Platz und Rebecca Stader auf Rang sieben gleich zwei sehr weit vorne.

Im Rennen der Herren, welches der zweimalige Hawaii-Gewinner Norman Stadler für sich entschied, waren auch Christian Vogt (50. Platz), Klaus Stader (61. Platz) und Jens Bürk (90. Platz) für den TNB Malterdingen am Start.

Nach den aufeinander folgenden Rennen der letzten beiden Wochen, bleibt den Athleten nun eine wettkampffreie Zeit, bis die Liga in Schömberg (20. Juni) fortgesetzt wird (Frauen ausgenommen).

## Handballnachwuchs präsentiert sich bei freiem Eintritt in Teningen

„Sparkassen-Cup“ am kommenden Freitag

Köndringen/Teningen. Über Pfingsten steigt in Freiburg und Teningen der „Sparkassen-Cup“ für die talentiertesten Handballer der Jahrgänge 1992 und 1993. Los geht es am kommenden Freitag, 21. Mai, in der Teningener Ludwig-Jahn-Halle mit dem Vorturnier. Ab 18 Uhr spielen die Jugendnationalmannschaft von Tene-

sien sowie die Jugendauswahlteams von Burgund (Frankreich), Rhone-Alpes (Frankreich) sowie Baden-Württemberg gegeneinander. Ein Spiel dauert zweimal 20 Minuten. Das Finale wird gegen 20.15 Uhr angepfiffen.

Der Eintritt ist frei! Zahlreiche Einladungskarten wurden an den

Teningener Schulen verteilt. Am Samstag und Sonntag wird das „Sparkassen-Turnier“ dann in der Freiburger Unisporthalle mit weiteren Teams fortgesetzt.

Für das leibliche Wohl der Spieler und Gäste sorgt in bewährter Manier die SG Köndringen/Teningen.

Detlef Berger